

NIEDERSCHRIFT

über die 29. Sitzung der Gemeindevertretung am 13.07.2015

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. a) Bericht des Vorsitzenden
b) Bericht des Gemeindevorstandes
2. Antrag der CDU-Fraktion:
Auftrag zur Prüfung einer möglichen Änderung der Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung
3. Sanierung der L3043 / L3044 im Bereich der OT Ewersbach und Steinbrücken
hier: Gemeindliche Zusatzarbeiten an begleitenden Fahrbahnen, Bord u. Rinne
4. Sporthalle des Rudolf-Loh-Center, OT Rittershausen
hier: Wiederaufbau Sprossenwand und Installation von Kletteranlagen
5. 3. Änderung (Teil-Änderung) des Bebauungsplanes „In der Heg II“, OT Ewersbach
 - a) Beratung und Beschluss über die während der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) und im Beteiligungsverfahren (§ 4 Abs. 2 BauGB) abgegebenen Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
 - c) Beschluss über die Festsetzungen als integrierte Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 81 Abs. 3 HBO i.V.m. § 9 Abs. 4 BauGB
6. Grundstücksangelegenheiten
7. Verschiedenes

Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen:

Vorsitzender Scholl eröffnete die 29. Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Wahlperiode. Anwesend waren 22 Gemeindevertreterinnen und Vertreter, Herr Bürgermeister Thomas und die weiteren Mitglieder des Gemeindevorstandes. In seine Begrüßungsworte einbeziehen konnte Herr Scholl überdies einen Vertreter der heimischen Presse und einen zu der öffentlichen Sitzung erschienenen Zuhörer.

Es wurde festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung unter Einhaltung der diesbezüglichen Form- und Fristbestimmungen erfolgt und die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben sei.

Durch den Vorsitzenden selbst, wurde sodann ein mit dem Windkraftvorhaben der Renertec GmbH in Zusammenhang stehender Dringlichkeitsantrag zur Erweiterung der Tagesordnung gestellt. Die entsprechende Begründung und eine Abstimmung hierüber erfolgten, nachdem die Gemeindevertreter Ulrich Friess, Karsten Krau, Peter Schaffner und Uwe Schüler sowie die Gemeindevertreterin Karin Friess und der Beigeordnete Jürgen Debus – allesamt selbst Mitglieder der Haubergsgenossenschaft Rittershausen-Langenbach oder Angehörige solcher Personen – den Sitzungsraum unter Beachtung von § 25 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) verlassen hatten. Im Ergebnis des gefassten Beschlusses (14 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen) wurde die für eine Änderung der Tagesordnung nach § 20 Abs. 2 der Geschäftsordnung notwendige Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Mitgliederzahl nicht erreicht.

Da Gemeindevertreter Kreck hingegen eine nochmals eingehendere Überprüfung bezüglich der Einhaltung verfahrensrechtlicher Vorschriften für geboten hielt, beantragte dieser um 19.40 Uhr eine zehnminütige Sitzungsunterbrechung.

Nach deren Ende teilte Gemeindevertreter Kreck mit, dass den betreffenden Mitgliedern der Gemeindevertretung eine Mitwirkung bei der Beratung und Entscheidung über die Erweiterung der Tagesordnung möglich sei, da diesen aus der evtl. Neuaufnahme des nicht auf der Einladung verzeichneten Beratungsgegenstandes kein unmittelbarer Vor- oder Nachteil erwachse. Ein den Ausschluss begründeter Interessenwiderstreit nach § 25 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) bestehe somit nicht.

Danach übernahm Gemeindevertreter Braun den Vorsitz, woraufhin Herr Scholl die Dringlichkeit des fraktionsübergreifenden Antrages nochmals begründete. Demnach weise der aktuelle Entwurf des Teilregionalplans Energie Mittelhessen kein der Gemeinde Dietzhöhlztal zugehöriges Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie mehr aus. Damit drohe eine Umsetzung des durch die Renertec GmbH beabsichtigten Vorhabens, unter Inanspruchnahme von Flächen der Haubergsgenossenschaft Rittershausen-Langenbach, zu scheitern. Da die nächste Zusammenkunft der für Belange der Raumordnung zuständigen Regionalversammlung bereits auf den 23.07.2015 terminiert sei, werde eine umgehende Beschlussfassung im Sinne eines das im Gemeindegebiet geplante Windkraftvorhaben befürwortenden Entschließungsantrags erforderlich.

In der darauffolgenden Abstimmung sprach sich die Gemeindevertretung – mit 19 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen – für eine Aufnahme des Beratungsgegenstandes als neuen TOP 6 aus.

Für den weiteren Sitzungsverlauf ergab sich somit die folgende Tagesordnung:

1. a) Bericht des Vorsitzenden
b) Bericht des Gemeindevorstandes
2. Antrag der CDU-Fraktion:
Auftrag zur Prüfung einer möglichen Änderung der Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung
3. Sanierung der L3043 / L3044 im Bereich der OT Ewersbach und Steinbrücken
hier: Gemeindliche Zusatzarbeiten an begleitenden Fahrbahnen, Bord u. Rinne
4. Sporthalle des Rudolf-Loh-Center, OT Rittershausen
hier: Wiederaufbau Sprossenwand und Installation von Kletteranlagen
5. 3. Änderung (Teil-Änderung) des Bebauungsplanes „In der Heg II“, OT Ewersbach
 - a) Beratung und Beschluss über die während der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) und im Beteiligungsverfahren (§ 4 Abs. 2 BauGB) abgegebenen Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
 - c) Beschluss über die Festsetzungen als integrierte Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 81 Abs. 3 HBO i.V.m. § 9 Abs. 4 BauGB
6. Entschließungsantrag Windkraftanlagen Rittershausen
7. Grundstücksangelegenheiten
8. Verschiedenes

1. a) Bericht des Vorsitzenden

1a1) Niederschrift über die Sitzung vom 04.05.2015

Vorsitzender Scholl gab bekannt, dass innerhalb der nach Geschäftsordnung vorgesehenen Frist keine Einwände gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 04.05.2015 erhoben worden seien. Im Wege der Beschlussfassung, wurde deren Annahme sodann nochmals einstimmig bestätigt.

1a2) Geburtstagsglückwünsche

Den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern sowie den Mitglieder des Gemeindevorstandes, welche innerhalb des Zeitraumes seit der letzten Sitzung der Vertretungskörperschaft ihren Geburtstag feiern konnten, richtete Vorsitzender Scholl Glückwünsche aus. Besondere Erwähnung fand der 50. Geburtstag von Herrn Bürgermeister Thomas, anlässlich dessen Gemeindevertreter Kaufmann ein Präsent der SPD-Fraktion überreichte.

1. b) Bericht des Gemeindevorstandes

Namens des Gemeindevorstandes berichtete Bürgermeister Thomas wie folgt:

1b1) Erneuerung RÜ 7 in der Brückenstraße, OT Ewersbach

Der Auftrag zur Erneuerung des Regenüberlaufbauwerks (RÜ) 7 in der Brückenstraße des OT Ewersbach sei zum Angebotspreis von 416.190,29 EURO (brutto) an ein mindestforderndes Unternehmen vergeben worden. Mit den Bauarbeiten solle bis Mitte August 2015 begonnen werden.

Um eine künftige Gegenkontrolle der hinsichtlich derartiger Baumaßnahmen vorzunehmenden Kostenberechnungen zu gewährleisten, könne – so eine entsprechende Mitteilung des Lahn-Dill-Kreises – im Einzelfall auf das dortige Amt für Revision und Vergabe zurück gegriffen werden. Nähere Informationen hierzu seien den Mitgliedern der Gemeindevertretung bereits auf postalischem Wege zugegangen.

1b2) Neuverlegung einer Kanalsammelleitung im OT Steinbrücken

In Zusammenhang mit der in Verantwortlichkeit des Abwasserverbandes „Obere Dietzhölze“ stehenden Neuverlegung des Talsammlers im OT Steinbrücken, habe der Gemeindevorstand die Arbeiten für den Rückbau des Regenüberlaufbauwerks (RÜ) 13 in der Neustraße und die Herstellung eines neuen Mischwasserkanals zum Preis von rd. 34.000,00 EURO (brutto) vergeben. Auftragnehmer sei ein Unternehmen aus Dillenburg.

1b3) Gestaltung der Freizeitanlage Hammerweiher, OT Steinbrücken

Nach Herstellung eines „Pfades der Sinne“ und der Installation diverser Outdoor-Fitnessgeräte, habe der Gemeindevorstand die in die Freizeitanlage Hammerweiher integrierten Einrichtungen zwischenzeitlich offiziell in Betrieb genommen.

Des Weiteren sei die zwischen der Gaststätte und der Minigolfanlage befindliche Böschung neu bepflanzt und mit einer Abtrennung aus Holzelementen versehen worden.

Um die Benutzbarkeit des von der Parkfläche zum Gewässer führenden Weges zu verbessern, sei dessen Befestigung unter Verwendung von Betonsteinpflaster ausgeschrieben und zum Angebotspreis von 9.438,71 EURO (brutto) bereits vergeben worden. Bestandteil dieser vor allem den

älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie Menschen mit vorhandenen Mobilitätsbeeinträchtigungen zugute kommenden Maßnahme, sei auch eine Absenkung der vorderen, sehr hohen Bordsteinkante.

1b4) Herbstmarkt 2015

Der Gemeindevorstand habe beschlossen, den diesjährigen Herbstmarkt am 25.10. und 26.10. stattfinden zu lassen. Darüber hinaus sehe das diesbezüglich bestehende Konzept für den Abend des 24.10.2015 (Samstag) den Auftritt einer Band im Festzelt vor. Ferner werde der Schaustellerbetrieb Kreuser Fahrgeschäfte aufstellen und betreiben. Außerdem liege die Zusage einer Beteiligung der Traktorfreunde aus Allendorf vor. Ergänzend bemühe man sich derzeit noch um eine Oldtimerausstellung auf dem Rathausvorplatz sowie einen Kinderflohmarkt im DGH, wodurch es auch möglich sei, die in diesem Bereich der Hauptstraße ansässigen Einzelhandelsgeschäfte stärker in das Marktgeschehen mit einzubeziehen.

1b5) Badebetrieb im „Naturfreibad Stauweiher“, OT Ewersbach

Durch den Gemeindevorstand sei zwischenzeitlich die rechtliche Verpflichtung umgesetzt worden, den Badebetrieb zu konkreten Zeiten von ausgebildeten Aufsichtspersonen überwachen zu lassen. Gleichzeitig habe man auch eine Bade- und Benutzungsordnung beschlossen und allgemein bekannt gemacht. Auf die entsprechenden Regularien werde nun mit vier Hinweisschildern an den Zugangsbereichen zum Gelände hingewiesen. Derzeit werde die Überwachung des Badebetriebes von drei Personen wahrgenommen, welche als Inhaberinnen bzw. Inhaber des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Silber allesamt mit der dazu notwendigen Qualifikation ausgestattet seien.

Von näheren Ausführungen zu einem evtl. Erhalt des vorhandenen bzw. der Schaffung anderweitiger Badeattraktionen verwies Bürgermeister Thomas auf die ausführlichen Beratungen in der Sitzung des Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales vom 08.07.2015 und stellte dessen Vorsitzender Holighaus eine entsprechende Berichterstattung anheim.

1b6) Initiierung einer Waldgruppe an der Wilhelmswarte, OT Ewersbach

Mit ideeller Unterstützung des Gemeindevorstandes, sei am 13.06.2015 eine von Eltern in der Region initiierte und in Trägerschaft des St. Elisabeth-Vereins e.V. Marburg stehende Waldgruppe für jüngere Kinder ins Leben gerufen worden. An der mit Genehmigung der Gemeinde Dietzhölztal als Treffpunkt der Gruppe fungierenden „Wilhelmswarte“, OT Ewersbach, seien nun auch ein Aushangkasten und durch Bauhofmitarbeiter aus Baumstämmen angefertigte Sitzgelegenheiten bereit gestellt worden. Näheren Informationen zufolge, lagen den Verantwortlichen bereits rund 70 Anfragen für eine Teilnahme von Kindern vor.

1b7) Ersatzbeschaffungen von Tischen und Stühlen für die Feuerwehren

Der Gemeindevorstand habe die Ersatzbeschaffung von 81 Stapelstühlen und 27 Klappstischen für die Feuerwehren in den beiden OT Rittershausen und Steinbrücken zum Gesamtpreis von rd. 12.800,00 EURO (brutto) beschlossen.

1b8) Kindertagesstätte im OT Rittershausen – Umbau- und Sanierungsplanung

Zum Zwecke der Vornahme einer Grundlagenermittlung und für die Durchführung von Vorplanungen, die Sanierung bzw. den Umbau des Gebäudes der KiTa „Sonnenschein“ im OT Rittershausen betreffend, werde der Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Ewersbach eine

Beauftragung des Architekturbüros Bierbach vornehmen. Der durch den Gemeindevorstand nunmehr zur Auszahlung frei gegebene Kostenanteil für diese Architektenleistungen belaufe sich auf rund 8.000,00 EURO.

1b9) Arbeitsgemeinschaft abundanter Kommunen in Hessen

Mit den Interventionen der insgesamt 33 finanziell besser gestellten (sog. abundanten) Kommunen, die unter Mitwirkung des Hessischen Städtetages und des Hessischen Städte- und Gemeindebundes gegenüber dem Hessischen Finanzministerium erfolgt seien, habe sich nicht der erhoffte Erfolg erzielen lassen, die Auswirkungen der mit gesetzlichen Änderungen vorgesehenen Einführung einer Solidarumlage abzumildern. Ab 2016 habe Dietzhöhlztal daher eine deutliche Abgabenlast im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs zu tragen, die sich – einer aktuellen Modellrechnung zufolge – auf 484.000,00 EURO belaufe. Neuere Zahlen aus einer dritten Modellrechnung des Finanzministeriums seien für den Monat Oktober 2015 zu erwarten.

1b10) Dachsanierung DGH und KiTa, OT Steinbrücken

Die erforderlichen Arbeiten zur Sanierung der Dachflächen des DGH und der Kindertagesstätte im OT Steinbrücken, habe der Gemeindevorstand, nach erfolgter Ausschreibung, an ein in der Gemeinde Dietzhöhlztal ansässiges und mit dem angebotenen Preis von rund 61.000,00 EURO (brutto) mindestforderndes Dachdeckerunternehmen vergeben.

1b11) Umstellung auf LED-Beleuchtung entlang der Landesstraßen

Der Gemeindevorstand beabsichtige derzeit eine weitere Neuausstattung der Straßenbeleuchtung mit modernen LED-Leuchtmitteln, im Rahmen dessen ein vollständiger Austausch der rund 200 herkömmlichen, wesentlich verbrauchsintensiveren Beleuchtungskörper (NAV-Leuchten) entlang der Landesstraßen vorgesehen sei. Nachdem sich in der diesbezüglichen Ausschreibung ein Anschaffungspreis in Höhe von insgesamt ca. 22.000,00 EURO (brutto) ergeben habe, werde man nun zunächst ein preiswerteres Fabrikat, an 20 unterschiedlichen Standorten im Gemeindegebiet, zur testweisen Erprobung installieren.

1b12) Wasserleitungsarbeiten „Am Sasenberg“ und „Heckenweg“, OT Ewersbach

Zum Zwecke einer Erneuerung der in einem Teilstück der Gemeindestraße „Am Sasenberg“ sowie im „Heckenweg“, OT Ewersbach, verlegten Wasserleitungen, habe der Gemeindevorstand die notwendigen Tiefbau- und Berstliningarbeiten zum Gesamtpreis von rund 44.000,00 EURO (inkl. MwSt.) vergeben.

1b13) Prüfung zur Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr

Vor dem Hintergrund der rechtlichen Verpflichtung, eine gesplittete Abwassergebühr einzuführen, habe der Gemeindevorstand die Verwaltung beauftragt, Angebote für eine rechtskundige und technische Begleitung des umfangreichen Verfahrens einzuholen. Eine weitere Befassung innerhalb der Gremien sei beabsichtigt, sobald man in der Angelegenheit auf verlässliche Grundlagen zurückgreifen könne.

1b14) Beiträge für die grundhafte Erneuerung von Straßen

Der Gemeindevorstand lasse von der Verwaltung derzeit eine fundierte Ausarbeitung darüber erstellen, ob die grundhafte Erneuerung der Gemeindestraßen in Dietzhöhlztal weiterhin durch einmalige Straßenbeiträge oder künftig ggf. durch wiederkehrende Straßenbeiträge finanziert werden solle.

In diesem Zusammenhang seien konkrete Angebote hinsichtlich der Kosten folgender Fremdleistungen anzufordern:

- rechtliche Betreuung, Gebührenberechnung,
- Anschaffung eines Moduls für das Anwendungsprogramm INGRADA,
- erstmalige Erfassung der Straßenränder für das Liegenschaftsprogramm,
- Einarbeitung erfasster Schäden in das Programm INGRADA,
- Erstellen einer Eigentümerliste für Abrechnungszwecke und
- Übernahme der Daten durch die Finanzabteilung (Programm INFOMA).

Sobald diese Kostenermittlung und die weiteren Vorarbeiten abgeschlossen seien, werde sich der Gemeindevorstand erneut mit der Thematik befassen.

- 1b15) Sanierung von Teilstrecken der L3044 zw. Ewersbach und Haiger
Wie bereits der Tagespresse zu entnehmen gewesen sei, beabsichtige das Land Hessen, die außerhalb der Ortschaften gelegenen Teilstücke der L3044 zwischen Ewersbach und Haiger (Kernstadt) in den kommenden Jahren grundhaft zu erneuern. Erstaunlicherweise sei der sich an die Bebauung des OT Ewersbach unmittelbar anschließende Streckenabschnitt hingegen nicht in dem der Maßnahme zugrunde liegenden Ausbauprogramm enthalten. Aufgrund dessen habe Bürgermeister Thomas bereits gemeinsam mit Herrn Friedhelm Loh bei dem für die Belange des Straßenverkehrs in Hessen zuständigen Ministerium interveniert. Eine offizielle Beantwortung der damit verbundenen Fragestellungen habe Herr Staatsminister Tarek Al-Wazir, in dem Verlauf eines persönlichen Gesprächs, am 28.04.2015 zugesagt. Diese Antwort stehe bis dato indes noch aus.
- 1b16) Verkauf des alten Einsatzleitfahrzeuges der Feuerwehren
Nach der vor geraumer Zeit erfolgten Außerdienststellung des bisherigen Einsatzleitfahrzeuges der örtlichen Feuerwehren, sei der in Teilen defekte VW-Transporter zum Preis von 4.750,00 EURO an einen gewerblichen Aufkäufer abgegeben worden.
- 1b17) Energie- und Klimaschutzkonzept für den Lahn-Dill-Kreis
Ebenso wie den anderen daran beteiligten Städten und Gemeinden, sei der Gemeinde Dietzhöhlztal – unter dem Titel „Klimakarawane“ – ein kommunaler Steckbrief sowie die detaillierten Ergebnisse des durch den Lahn-Dill-Kreis erstellten Energie- und Klimaschutzkonzeptes zugegangen. Eine CD mit den entsprechenden Daten sei an alle Mitgliedern der Gemeindevertretung ausgehändigt worden.
- 1b18) Flurneuerungsverfahren zur Erweiterung des Wohngebietes „Gispel“
Wie das Amt für Bodenmanagement mitgeteilt habe, sei das Verfahren zur Flurneuerung in einem Teilbereich des Bebauungsplanes „Erweiterung des Baugebiets Gispel“ frühestens im Herbst des laufenden Jahres abgeschlossen. Da der Wunsch bestehe, einen Kinderspielplatz in das Areal zu integrieren, sei nun eine Gruppe im Einzugsbereich wohnhafter Eltern auf Herrn Bürgermeister Thomas zugegangen und habe ihrer Bereitschaft Ausdruck verliehen, eine Patenschaft für die künftige Spielfläche zu übernehmen. Zugleich habe die Elterninitiative angekündigt, in Kürze eigene Vorschläge zur Gestaltung vorlegen zu wollen.
- 1b19) Erneuerung der Landstraßen zw. den OT Ewersbach und Steinbrücken
Mit den verschiedentlich bereits angekündigten Arbeiten zur grundhaften Sanierung der zwischen den OT Ewersbach und Steinbrücken gelegenen

Streckenabschnitte der beiden Landesstraßen 3043 und 3044, werde am 17.08.2015 begonnen. Danach dauere die Maßnahme voraussichtlich bis Ende Oktober an. Vorgesehen sei eine Umsetzung in vier verschiedenen Bauabschnitten.

Da dies nur unter Vornahme von Vollsperrungen möglich sei und sich die Umleitungssituation (über Gerberstraße/Seltersweg und Industriestraße) schwierig gestalte, habe Bürgermeister Thomas gegenüber dem bauausführenden Landesbetrieb Hessen Mobil eine Bürgerinformation eingefordert. Trotz mehrfacher und nachdrücklicher Erinnerung, zeige sich die Landesbehörde in der Angelegenheit aber nach wie vor nicht dazu bereit.

- 1b20) Förderantrag der Theologischen Hochschule Ewersbach (THE)
Die im OT Ewersbach beheimatete Theologische Hochschule (THE) erstelle derzeit eine konzeptionelle Ausarbeitung zu einem ergänzenden Ausbau der Breitbandverkabelung auf eigenem Gelände. Hierzu sei vorab vorsorglich ein Förderantrag bei der Gemeinde Dietzhölztal gestellt worden.
- 1b21) Neue Broschüre mit Informationen zur Gemeinde Dietzhölztal
Nach der durch einen beauftragten Verlag kostenneutralen Erstellung einer mit umfangreichen Informationen zur Gemeinde Dietzhölztal und dem Slogan „... ganz oben im Lahn-Dill-Kreis“ versehenen neuen Broschüre, sei diese bereits an sämtliche Haushaltungen verteilt worden.
- 1b22) Konzept zur Sanierung des Sportplatzes im OT Mandeln
Die TSG 1921 Mandeln e.V. habe dem Gemeindevorstand nunmehr eine erste Konzeption zur Sanierung des Sportplatzes im OT Mandeln übersandt. Den verwaltungsintern diesbezüglich getroffenen Feststellungen zufolge, sei diese gegenwärtig allerdings als vorläufig zu betrachten, da eine gemeinsame Erläuterung wesentlicher Sachverhalte noch ausstehe. Sobald hier nachgearbeitet worden sei, werde der Gemeindevorstand die übrigen Gremien konkret informieren.
- 1b23) 40-jähriges Jubiläum der Partnerschaft mit der Stadt Shimotsuke
Aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums der interkommunalen Partnerschaft mit der Stadt Shimotsuke (ehemals: Ishibashi), sei in der Zeit vom 28.09. – 01.10.2015 eine Gruppe japanischer Gäste in Dietzhölztal zugegen. Dabei sehe der den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zur Kenntnis gegebene Programmablauf für den 30.09.2015 einen offiziellen Festakt vor, welcher in der Theologischen Hochschule Ewersbach (Kronbergforum) stattfinde und von der Eröffnung einer Ausstellung des Brüder Grimm-Museums Kassel begleitet werde.
- 1b24) Teilnahme des Jugendtreff „Just“ am Festzug des Hessentags 2015
Wie anhand einer Sequenz aus der Übertragung des Hessischen Fernsehens belegt wurde, habe der Jugendtreff „Just“, mit einem Nachbau der biblischen Arche, am Festzug des diesjährigen Hessentags in Hofgeismar teilgenommen. Unter dem Motto „Jugendtreff JUST – zuhause in Dietzhölztal“ sei von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern damit nicht nur die Einrichtung selbst, sondern auch die gesamte Gemeinde Dietzhölztal gut repräsentiert und landes- bzw. bundesweit bekannt gemacht worden.

Zum Bericht des Gemeindevorstandes wurden von den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern keine Nachfragen gestellt.

In Ergänzung der Berichterstattung zu den das Badegewässer Stauweiher betreffenden Neuerungen, führte Gemeindevertreterin Holighaus aus, dass in der

unter ihrem Vorsitz stehenden Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales am 08.07.2015 verschiedene Varianten zur Schaffung einer den sicherheitstechnischen bzw. rechtlichen Anforderungen entsprechenden Sprunganlage und weiterer Badeattraktionen vorgestellt worden seien.

Im Zuge dessen habe sich der Ausschuss dafür ausgesprochen, eine vergleichsweise weniger kostenintensive Lösung, die zugleich den Erhalt des bestehenden Sprungturmes vorsehe, eingehender ausarbeiten zu lassen.

2. Antrag der CDU-Fraktion:

Auftrag zur Prüfung einer möglichen Änderung der Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung

Für die CDU-Fraktion verlas deren Vorsitzender Kreck zunächst nochmals den Text des den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorab zugegangenen Antragsschreibens vom 21.05.2015.

Wie er danach ergänzend ausführte, beabsichtige man den in der Angelegenheit originär zuständigen Gemeindevorstand mit dem vorgelegten Antrag zu beauftragen, Überlegungen in Bezug auf die Verlängerung der nachmittäglichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung anzustellen. Nach dem Vorliegen eines Ergebnisses der diesbezüglichen Abwägungen, solle in einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses hierzu berichtet werden.

Bürgermeister Thomas teilte mit, dass man die im Sinne einer Verbesserung der Bürgerfreundlichkeit vorgebrachte Anregung aufgreifen werde. Das Ansinnen sei ausdrücklich zu begrüßen.

In seiner als stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion vorgenommenen Stellungnahme, begrüßte in gleicher Weise auch Gemeindevertreter Kaufmann eine Befassung mit der Thematik. Daneben wies er auf das bestehende Angebot der individuellen Terminabsprache außerhalb der regulären Sprechzeiten hin und bat darum, im Rahmen der anstehenden Befassung zu überprüfen, inwieweit davon schon Gebrauch gemacht werde.

In der abschließenden Beschlussfassung sprachen sich die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter einstimmig dafür aus, den Gemeindevorstand mit der Vornahme einer dahingehenden Prüfung zu beauftragen, ob im Rahmen der personellen und organisatorischen Möglichkeiten der Gemeindeverwaltung eine Verlängerung der Öffnungszeiten an einem zweiten Nachmittag in der Woche möglich sei.

3. Sanierung der L3043 / L3044 im Bereich der OT Ewersbach und Steinbrücken hier: Gemeindliche Zusatzarbeiten an begleitenden Fahrbahnen, Bord u. Rinne

Auf die den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern mit der Einladung zur Sitzung vorab zugegangene Beschlussvorlage wurde verwiesen.

Daneben legte Bürgermeister Thomas nochmals dar, dass es sich um eine Gelegenheit handele, die Instandsetzung der gemeindeeigenen Verkehrsanlagen in dem zwischen den OT Ewersbach und Steinbrücken befindlichen Abschnitt der L3043 bzw. L3044 kostengünstig und unter Ausnutzung einer durch den Landesbetrieb Hessen Mobil ohnehin bereits vorzunehmenden Straßensperrung durchführen zu lassen.

In seiner Berichterstattung für den Haupt- und Finanzausschuss, teilte daraufhin dessen Vorsitzender Kreck mit, dass man sich in der Sitzung am 06.07.2015 einstimmig für eine Bereitstellung der für die Maßnahme notwendigen Haushaltsmittel ausgesprochen habe.

Aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften vom 07.07.2015 berichtete Vorsitzender Kaufmann, dass sich dieses Gremium der Argumentation des Beschlussvorschlages ebenso einstimmig angeschlossen habe. Um ein erneutes Auftreten dort festgestellter Verdrückungen zu verhüten, rege man allerdings an, den Bereich der Einmündung in das Gewerbegebiet „In der Heg“ mit stärkeren Bordsteinen zu versehen, insofern die diesbezüglichen Zusatzkosten noch zu ermitteln seien.

Dazu gab Bürgermeister Thomas an, dass ein Einbau der größeren statischen und dynamischen Belastungen widerstehenden Bordsteine nunmehr vorgesehen sei, woraus eine Kostenerhöhung von max. bis zu 500,00 EURO resultiere.

Im Ergebnis der Beratungen beschloss die Gemeindevertretung sodann einstimmig, für die Ausführung gemeindlicher Zusatzarbeiten an Fahrbahnen, Bord und Rinne im Zuge der durch den Landesbetrieb Hessen Mobil anstehenden Sanierung des zwischen den OT Ewersbach und Steinbrücken befindlichen Streckenabschnittes der L3043/L3044, einen Betrag in Höhe von 19.000,00 EURO im 1. Nachtragshaushalt 2015 zur Verfügung zu stellen.

4. Sporthalle des Rudolf-Loh-Center, OT Rittershausen hier: Wiederaufbau Sprossenwand und Installation von Kletteranlagen

Auf die den Mitgliedern der Gemeindevertretung bezüglich des Beratungsgegenstandes vorab zugegangene Beschlussvorlage wurde ebenso verwiesen, wie eine in Reaktion auf die letztwöchigen Ausschussberatungen als Tischvorlage zur Verfügung gestellte Kostenzusammenstellung.

In seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, berichtete Gemeindevertreter Kreck, dass man sich in der Sitzung am 06.07.2015 einstimmig für eine Bereitstellung der nach dort vorliegender Beschlussvorlage erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 6.500,00 EURO ausgesprochen habe. Darüber hinaus sei angeregt worden, den Bedarf an weiteren Sportgeräten zu ermitteln.

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, so die Vorsitzende Holighaus, habe sich in seiner Sitzung am 08.07.2015 gleichfalls einstimmig für eine Mittelfreigabe von 6.500,00 EURO für die geplanten Anschaffungen entschieden.

Für den Haupt- und Finanzausschuss stellte Gemeindevertreter Kreck anschließend den gegenüber der bisherigen Beschlussvorlage weitergehenden Antrag, die Summe der für einen Erwerb fehlender Ausstattungsgegenstände aufzuwendenden Haushaltsmittel auf 10.000,00 EURO aufzustocken. Dieser Betrag sei auskömmlich, da ein Ankauf des in der nachgereichten Aufstellung angeführten großen Sprungkastens (Preis, inkl. MwSt.: 874,65 EURO) voraussichtlich entfallen könne.

Ferner wurde auf Anfrage von Gemeindevertreter Knittel dargelegt, dass der in der Zusammenstellung der Beschlussvorlage mit 1.000,00 EURO angegebene Betrag für Anfahrt, Kleinteile etc. auch diverse Montagekosten beinhalte.

Nach erfolgter Beratung beschloss die Gemeindevertretung einstimmig, die für eine weitere sachliche Ausstattung der Sporthalle des Rudolf-Loh-Center, OT Rittershausen, notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 10.000,00 EURO bereit zu stellen, mit den hinsichtlich der Gerätschaften nachfolgenden Einzelpositionen:

- Klettertauanlage (1. Träger)
- variables Schaukel- und Klettersystem (2. Träger)
- Wiederaufbau der vorhandenen Sprossenwand

- 2 Turnbänke, Länge: 4,5 m
 - 4 kleine Sprungkasten
 - 1 Minitrampolin
 - 1 Bodenläufer, Maße: 12 x 2 m
5. **3. Änderung (Teil-Änderung) des Bebauungsplanes „In der Heg II“, OT Ewersbach**
- a) **Beratung und Beschluss über die während der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) und im Beteiligungsverfahren (§ 4 Abs. 2 BauGB) abgegebenen Stellungnahmen**
 - b) **Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB**
 - c) **Beschluss über die Festsetzungen als integrierte Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 81 Abs. 3 HBO i.V.m. § 9 Abs. 4 BauGB**

Auf die den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorab der laufenden Sitzung übersandte Beschlussvorlage wurde verwiesen.

Es berichtete daraufhin der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Kreck, dass sich das Gremium in seiner am 06.07.2015 erfolgten Vorbefassung einstimmig für eine dieser Vorlage entsprechende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung ausgesprochen habe.

Wie der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften, Herr Kaufmann, unter Bezugnahme auf das Beratungsergebnis der Sitzung vom 07.07.2015 mitteilte, sei das dortige Votum ebenso ausgefallen.

Ohne weitere Aussprache, fasste die Gemeindevertretung danach die folgenden, jeweils einstimmigen Beschlüsse:

- a) Beratung und Beschluss über die während der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) und im Beteiligungsverfahren (§ 4 Abs. 2 BauGB) abgegebenen Stellungnahmen

Den Beschlussempfehlungen auf den Stellungnahmen der lfd. Nr. 1 - 6 wird zugestimmt.

- b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB

1. Der Bebauungsplan „In der Heg II“, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen, wird unter Beachtung des unter Punkt a) gefassten Beschlusses als Satzung beschlossen.
2. Die zum Bebauungsplan gehörige Begründung wird ebenfalls beschlossen.
3. Der Flächennutzungsplan wird auf dem Wege der Berichtigung gem. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB angepasst.
4. Die Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Bürger, die Stellungnahmen mit Anregungen während der öffentlichen Auslegung abgegeben haben, werden von dem Ergebnis unterrichtet.
5. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Bebauungsplan gem. § 10 Abs. 3 BauGB durch ortsübliche Bekanntmachung, nach Genehmigung des Antrages auf Zulassung einer Abweichung vom Regionalplan, zur Rechtskraft zu bringen.

- c) Beschluss über die Festsetzungen als integrierte Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 81 Abs. 3 HBO i.V.m. § 9 Abs. 4 BauGB

1. Die Festsetzungen nach § 81 HBO Abs. 3 i.V.m § 9 Abs. 4 BauGB werden als Orts- und Gestaltungssatzung beschlossen.

2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die vorstehende Satzung durch ortsübliche Bekanntmachung zur Rechtskraft zu bringen.

6. Entschließungsantrag Windkraftanlagen Rittershausen

Auf die den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern aufgrund eines Antrags zur Erweiterung der Tagesordnung eingangs der Sitzung zur Verfügung gestellte Tischvorlage sowie die in der Angelegenheit bereits mündlich erfolgte Begründung wurde mit Aufruf des neuen Beratungsgegenstandes hingewiesen.

Wegen des Vorliegens eines Interessenwiderstreits gem. § 25 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) entfernten sich sodann die Gemeindevertreterin Karin Friess, die Gemeindevertreter Ulrich Friess, Karsten Krau, Peter Schaffner, Uwe Schüler und der Beigeordnete Jürgen Debus aus dem Sitzungsraum.

Mit Eintritt in die diesbezüglichen Beratungen erinnerte Gemeindevertreter Christian Schüler für die SPD-Fraktion zunächst nochmals daran, dass sich die Vertretungskörperschaft bereits mit einem das Windkraftvorhaben der Renertec GmbH befürwortenden Beschluss vom 14.07.2015 in der Sache positioniert habe. Zudem sei in der ehemals vorgesehenen Ausweisung sog. Vorranggebiete zur Nutzung der Windenergie innerhalb des Teilregionalplans Energie Mittelhessen eine Aufwertung des betreffenden Areals und der Gemeinde Dietzhölztal in ihrer Gesamtheit zu sehen.

Gemeindevertreter Kreck vertrat ebenfalls die Auffassung, dass man dem Investor auf dem Beschlusswege abermals die für eine Realisierung des Windkraftprojekts nötige Unterstützung zukommen lassen solle. Ferner wurde darauf verwiesen, dass bei der flächenmäßigen Verteilung der einer Gewinnung regenerativer Energien dienenden Anlagen nicht immer auf entfernt gelegene Standorte verwiesen werden könne.

In ihrer Abstimmung votierte die Gemeindevertretung danach – mit 15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung – mehrheitlich für den folgenden Entschließungsantrag:

Die Gemeindevertretung Dietzhölztal unterstützt nach wie vor die geplanten Windkraftanlagen auf den Flächen der Haubergsgenossenschaft in Rittershausen (geplantes VRG 2102 WE im TRPEM) und hofft auf eine Aufnahme in den Teilregionalplan Energie Mittelhessen sowie die zeitnahe konkrete Umsetzung des Projekts.

Anschließend traten die zuvor ausgeschlossenen Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes wieder in den Sitzungssaal ein.

7. Grundstücksangelegenheiten

8. Verschiedenes

a) Feldwege im Bereich Schosseifenstraße, OT Steinbrücken

Gemeindevertreter Braun wies darauf hin, dass eine geregelte Ableitung des Oberflächenwassers, welches auf den in Verlängerung der Schosseifenstraße, OT Steinbrücken, befindlichen Wegeflächen anfallt, derzeit nicht mehr gewährleistet sei. Bei starken Regenereignissen führe dies dazu, dass die wassergebundene Decke abgetragen und in die unmittelbar angrenzende Ortslage mitgeführt werde.

Bürgermeister Thomas sicherte eine kurzfristige Prüfung zu.

- b) Geländer am Treppenaufgang des DGH Mandeln (alt)
Gemeindevertreterin Holighaus machte auf das an der Terrasse des DGH Mandeln (alt) angebrachte Metallgeländer aufmerksam, welches zu weit von den Trittstufen entfernt sei, so dass die Benutzung gegebenenfalls zu Gefährdungen führen könne.

Auch hier, so Bürgermeister Thomas, werde man eine Überprüfung und die ggf. notwendigen Veränderungen herbeiführen.

- c) Tätigkeit des Arbeitskreises „Offenes Dietzhölztal“
Als Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, informierte Gemeindevertreterin Holighaus die übrigen Mitglieder der Vertretungskörperschaft über eine in der Sitzung am 08.07.2015 von Frau Ursula Rose vorgenommene Berichterstattung zur Tätigkeit des Arbeitskreises „Offenes Dietzhölztal“. So sei die weltanschaulich und politisch neutrale Gruppierung derzeit mit rund 30 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern darum bemüht, die mehrheitlich aus den Balkanstaaten stammenden Flüchtlinge bestmöglich in Dietzhölztal willkommen zu heißen und weiter zu begleiten. Zum Zwecke einer guten Integration der gegenwärtig insgesamt 26 Personen, biete man zudem regelmäßige Deutschkurse an. Derzeit suche man noch Personen die bereit sein, sich in einer Art „Patenschaft“ um die Belange der aufgenommenen Menschen zu kümmern.
- d) Haushaltssituation der Gemeinde Dietzhölztal
Wie Gemeindevertreter und Ausschussvorsitzender Kreck berichtete, habe man sich in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.07.2015 über den aktuellen Stand des Haushaltsvollzuges informieren lassen. Dabei seien keine größeren Abweichungen von den bisherigen Planungen feststellbar gewesen. Absehbar sei hingegen eine geringfügig abnehmende Liquidität, so dass im Verlauf der kommenden Monate voraussichtlich eine Aufnahme von Kassenkrediten erforderlich werde.
- e) Bestrebungen zu einer evtl. Reaktivierung der Bahnstrecke
Gemeindevertreter Ye wies auf gemeinschaftliche Bestrebungen des Fahrgastverbandes PRO BAHN Hessen und des Dietzhölztalbahn e.V. hin, deren in der heimischen Tagespresse verlautbartes Ziel offensichtlich eine Reaktivierung des stillgelegten Gleisstranges zwischen Dillenburg und Dietzhölztal sei.

Eine Umsetzung dieses Ansinnens bezeichneten die Gemeindevertreter Kreck und Pfeifer beiderseits als überaus unwahrscheinlich. Bürgermeister Thomas verwies zudem darauf, dass auch seitens der heimischen Industrie, so das Resultat eines Gesprächs der Anliegerkommunen mit der IHK Lahn-Dill, kein derartiges Interesse bestehe.

Ebenfalls nicht notwendig werde daher eine Wiederherstellung der bereits seit mehreren Jahren beseitigten Bahnübergänge.

- f) Verwendung von Mitteln der Jenny und Erich Klein-Stiftung
Mit Bezugnahme auf den satzungsgemäßen Zweck der Jenny und Erich Klein-Stiftung, teilte Vorsitzender Scholl mit, dass der Gemeinde Dietzhölztal auch im laufenden Haushaltsjahr wiederum eine Zuwendung aus dem Stiftungsvermögen zugeflossen sei. Nachdem der Gemeindevorstand bereits eine anteilige Verausgabung vorgenommen habe, könne der aktuell noch zur Verfügung stehende Betrag eine weitere Verwendung für ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne der Abgabenordnung finden.

Da auf entsprechende Nachfrage des Vorsitzenden hin keine weiteren Wortmeldungen mehr zu verzeichnen waren, erklärte dieser die Sitzung um 20.50 Uhr für beendet.

Scholl, Vorsitzender

Speck, Schriftführer